



- **Kommunikationskanäle offen halten:** Ein ständiger Dialog mit den Behörden (Verwaltungsbehörden und Zahlstellen) ist wichtig. Diese können die LAGs auf potenzielle Fallstricke aufmerksam machen und praktische Unterstützung leisten.
- **Kapazitätsaufbau der Akteure:** Der Aufbau von Kapazitäten ist auf allen Ebenen wichtig. Daher sind Schulungen, Coaching und Mentoring für Akteure von großer Bedeutung und dies sollte anerkannt werden.
- **Geld spielt eine Rolle:** Mit Fördermitteln sollte sorgsam umgegangen werden. Es sollte eine genaue Einschätzung der Kosten sowie die korrekte Bewertung ergänzender Finanzierung erfolgen und Anpassungen sind gegebenenfalls vorzunehmen.
- **Projekte mit Hinblick auf die Ziele der lokalen Entwicklungsstrategie auswählen:** Dementsprechend sollten effektive Auswahlkriterien festgelegt werden.
- **Am Ball bleiben:** Die lokale Entwicklungsstrategie und deren Projekte müssen regelmäßig überprüft und falls erforderlich auch angepasst werden. Daher sind die kontinuierliche Begleitung und Bewertung der Leistung der lokalen Entwicklungsstrategie wichtig.
- **Selbstbewertung:** Die Selbstbewertung der LAGs ist ein geeignetes Instrument zur Bewertung der Fortschritte einer lokalen Entwicklungsstrategie.
- **Interaktion mit der Gemeinschaft:** Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Mitglieder der LAG direkt mit den Projektverantwortlichen in Kontakt stehen, insbesondere in Bezug auf die Begleitung und Bewertung.
- **Das große Ganze im Auge behalten:** Die Fortschritte und Ergebnisse der Projekte sind im Zusammenhang mit der gesamten lokalen Entwicklungsstrategie zu sehen.
- **Informieren und kommunizieren:** Die LAGs sollten insbesondere die lokale Bevölkerung aktiv darüber informieren, was sie machen und wie sie etwas machen. Die Menschen müssen wissen, dass es eine Strategie gibt und diese verfolgt wird.
- **Den Lerneffekt nutzen:** Die Akteure sollten dazu ermutigt werden, durch den Prozess zu lernen und ihre Erkenntnisse zu teilen!



Weitere Informationen
finden Sie hier:

<http://enrd.ec.europa.eu/>



Europäisches Netzwerk für
ländliche Entwicklung (ENRD)

Kontaktstelle:

Rue du Marteau, 81
B - 1000 Brüssel
Belgien

Tel: +32 2 235 20 20
Fax: +32 2 280 04 38
E-mail: info@enrd.eu
<http://enrd.ec.europa.eu/>



Photo : © Kontaktstelle

doi 10.2762/40561

ISBN 978-92-79-26231-9



9 789279 262319



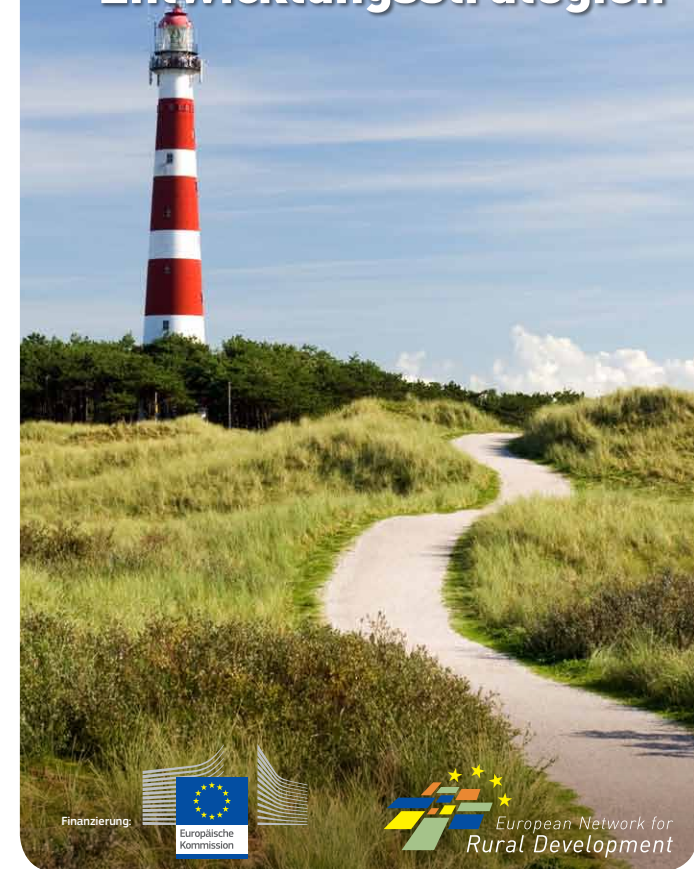
K3-30-12-806-DE-C

DE

LOKALE ENTWICKLUNGS- STRATEGIEN

LEADER-Fokusgruppe (FG) für

Bessere lokale Entwicklungsstrategien



Finanzierung:



Die Entwicklung des ländlichen Raums gewinnt als Bestandteil der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) immer mehr an Bedeutung. Sie umfasst viele verschiedene Themen und Interessengebiete. Dazu zählt der LEADER-Ansatz mit von der Bevölkerung betriebenen Maßnahmen zur ländlichen Entwicklung, der als bewährtes Instrument der EU-Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums gilt und weit verbreitet ist.

Zur Erweiterung des Wissens und zur Erhöhung der Effektivität bei der derzeitigen und zukünftigen Umsetzung der LEADER-Methode wurden innerhalb des LEADER-Unterausschusses des ENRD vier „Arbeitsgruppen“ gegründet. Es wurden von jeder Fokusgruppe konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Umsetzung von LEADER gemacht, die auf detaillierten Analysen spezifischer LEADER-Aspekte basierten.

BESSERE LOKALE ENTWICKLUNGSSTRATEGIEN

Die lokale Entwicklungsstrategie ist ein wesentlicher Bestandteil des LEADER-Ansatzes und stellt den Entwicklungskurs dar, der lokale Werte, Ressourcen und Bestrebungen auf einzigartige Weise kombiniert. Lokale Aktionsgruppen (LAGs) sind verantwortlich für die Festlegung und Umsetzung ihrer lokalen Entwicklungsstrategie.

In der Praxis jedoch kann sich das Entwickeln einer qualitätsvollen lokalen Entwicklungsstrategie als Herausforderung erweisen. Der Sonderbericht des Europäischen Rechnungshofs (EuRH) von 2010 über die Umsetzung von LEADER hob einige Schwachstellen bezüglich der lokalen Entwicklungsstrategien hervor und betonte die Notwendigkeit von Verbesserungen.

Die Ergebnisse des Europäischen Rechnungshofs waren ein Grund für die Einrichtung der vierten LEADER-Fokusgruppe für bessere lokale Entwicklungsstrategien, die im Mai 2011 formal ins Leben gerufen wurde. Um die Mitgliedstaaten in Bezug auf den aktuellen und zukünftigen Programmplanungszeitraum beraten und die Effizienz und Effektivität des LEADER-Ansatzes verbessern zu können, bestanden die Ziele der Fokusgruppe darin, herauszufinden, wie die EU-Mitgliedstaaten und -Regionen ihre LEADER-Maßnahmen umgesetzt haben, um in diesem Zusammenhang

- die entscheidenden Anforderungen bei der Festlegung der lokalen Entwicklungsstrategie zu ermitteln und
- Instrumente und relevante Verfahren, die auf der Ebene der lokalen Aktionsgruppen genutzt werden und eine effiziente Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie sicherstellen, zusammenzutragen.

Unter dem Vorsitz von LEADER-Akteuren aus Finnland und Portugal und mit Hilfe der Europäischen Kommission (Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, GD AGRI) beteiligten sich an der Gruppe rund 80 Freiwillige aus allen 27 EU-Mitgliedstaaten, darunter Vertreter der LAGs, Verwaltungsbehörden, Zahlstellen, Vernetzungsstellen der nationalen Netzwerke für ländliche Räume und LAG-Verbände.



Die Ergebnisse der Fokusgruppe wurden in einem Abschlussbericht zusammengefasst, der eine Reihe von positiven Verfahrensbeispielen aus der gesamten EU umfasst und Schlussfolgerungen enthält, die mögliche Bereiche für Verbesserungen bei der Festlegung und Umsetzung von lokalen Entwicklungsstrategien aufzeigen.



- **Ein Prozess findet statt:** Eine gute Entwicklungsstrategie bedeutet, dass ein guter Prozess stattfindet. Zunächst ist eine gründliche Analyse der Bedürfnisse der lokalen Gemeinschaft erforderlich. Die Grundlage bilden ein ausgeprägter Bottom-up-Ansatz, Verantwortung der Akteure, realistische Vorstellungen und ein dynamisches Vorgehen bei der Umsetzung der Strategie.
- **Je eher, desto besser:** Mit der Planung sollte frühzeitig begonnen werden. Entwicklungsstrategien funktionieren gut, wenn die Kontinuität zwischen den Programmen gewährleistet ist und sich ausreichend Zeit für die Entwicklung der Strategien genommen wurde.
- **Interessengruppen mobilisieren:** Begünstigte sind aktive Partner bei der Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie. Aus diesem Grund ist es für den Erfolg einer Strategie entscheidend, die Interessengruppen in die Erarbeitung und Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie einzubeziehen.

